K-5-2739 Vielfalt leben – in Freiheit und Gleichheit

Antragsteller*in: Richard Steinberg (KV Berlin-Neukölln)

## Änderungsantrag zu K-5

Von Zeile 16 bis 18:
Gesellschaft von Rassismus betroffenen sind, müssen sichtbar werden und zu Wort kommen können~~—~~. Es ist unsere Aufgabe, dafür in der Politik genauso wie in allen anderen Lebensbereichen für offene Räum zu sorgen und diese zu schützen. Das wäre ein wichtiger Schritt, um Vielfalt in dieser Stadt leben zu können.

## Begründung

Damit alle Menschen diese Möglichkeit haben, zu sprechen und gehört zu werden, braucht es sichere und offene Räume, sowohl im mentalen als auch im physischen Sinne. Wir als Grüne sollten uns dazu verpflichten, diese Räume nicht nur zu öffnen sondern auch langfristig zu schützen.

## Unterstützer*innen

Thore Hagemann (KV Berlin-Neukölln); Eva Seiwert (KV Berlin-Neukölln); Kathleen Judith Hughes (KV Berlin-Neukölln); Michael Haßlbeck (KV Berlin-Neukölln); André Schulze (KV Berlin-Neukölln); Irene Hilden (KV Berlin-Neukölln); Lukas Winkler (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Linda Schwarz (KV Berlin-Neukölln); Maria Kipp (KV Berlin-Neukölln); Charlotte Foerster-Baldenius (KV Berlin-Neukölln); Christian Hoffmann (KV Berlin-Neukölln); Susanna Kahlefeld (KV Berlin-Neukölln); Swantje May (KV Berlin-Neukölln); Jan Stiermann (KV Berlin-Neukölln); Kadir Sahin (KV Berlin-Neukölln)